

Vortragsabend

Kann man angesichts des unendlichen Elends in der Welt an Gott glauben?

Nicht endende Kriege, Naturkatastrophen, schwere Krankheiten, die schrecklichen Leiden Unschuldiger – wie kann Gott eine solche Welt geschaffen haben? Gibt es überhaupt einen Gott? So lautet das Hauptargument gegen den christlichen Gottesglauben. Aber nicht nur die Gegner des Christentums stellen diese Frage. Auch viele Christen haben sie sich schon gestellt – oft traurig, oft bekümmert, oft ratlos. Professor Dr. Gerhard Lohfink versucht eine Antwort – eine Antwort aus der Bibel und dem christlichen Gottesbild.

Pfarrsaal von St. Albertus Magnus
Albert-Schweitzer-Straße 2, Ottobrunn
Dienstag, 17.3.2015 – 20.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Gerhard Lohfink

Gebühr: 5,-- Euro